Zeitschrift: An die zürcherische Jugend auf das Jahr ...

Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft in Zürich

Band: 15 (1813)

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

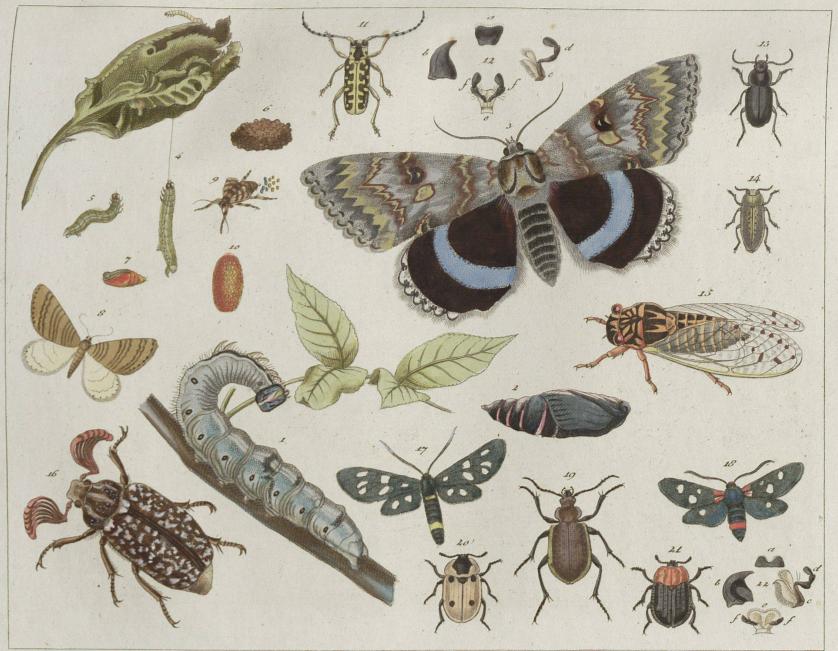
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Iac. Sturm pinx. et sc.

die Zürcherische Jugend

auf das Jahr 1813.

Gilledif den ... confile connectedin Bon ber

Naturforschenden Gesellschaft.

sid sames expeditioned and a XV. Stuck. (V. Mi Romer) at leastle

Die Bereitwilligkeit, mit der seit ein Paar Jahren einige von Euch, liebe junge Freunde, ihre Sammlungen von Schmetterlingen am Bechtelstage uns übers brachten, um dieselben an diesem frohen Tage den auf unserm Saale sich so zahlreich einfindenden Menschen zu zeigen, ist ein erfreukicher Beweis, daß das Sammeln von Insetten mehrere aus Euch, auf eine eben so angenehme als nüzliche Art beschäftigt *); es ist daher zu erwarten, daß es die meisten freuen wird, wenn unsre Gesellschaft fortsährt, Euch mit der Naturgeschichte dieser merkwürdigen Geschöpfe nach und nach innner mehr bekannt zu machen, und die merkwürdigsten derselben abbilden läßt. Wir haben auch diesmal Insetten aus mehreren Elassen gewählt, um das Blatt desto angenehmer zu machen, die Mannigfaltigkeit der Bildung dieser Geschöpfe desto einleuchtender darzustellen, und Euch auszumuntern, nicht blos die bunten Schmetterlinge allein, sondern auch die eben so merkwürdigen, und in ihrer Bildung so wunderbar abweichenden Geschöpfe der übrigen Ordnungen micht aus der Acht zu lassen.

Wir haben uns im vorjährigen Blatte bemüht, zu zeigen, wie mannigfaltig und reich befonders die südlichern Theile unsers Vaterlandes an Insesten seven; wir haben Euch gezeigt, was Ihr allenfalls auf einer Reise über den Gotthard bis Bellenz finden konntet. Schon haben frühere Blatter sowohl mehrere jener südlichen Bürger, als auch Bewohner der Alpenwelt abgebildet, und auch unser jehiges Blatt stellt wieder einige dar, die meist der warmern

Dies Jahr werdet Ihr unter andern zwey von dem vortrefflichen Bernerischen Natursors scher, Herrn Prosessor Studer, uns eingesandte Tableaur finden, die sowohl an Niedlichs feit und geschmackvoller, bequemer und lehrreicher Einrichtung, als auch an außerster Genauigkeit und unendlich sleißiger, zarter Behandlung alles übertreffen, was wir noch ie in dieser Art gesehen haben. Vortreffliche Muster, in deren Nachahmung Ihr eure Gesschicklichkeit üben könnet.